



CREDO®

Version 2.1

Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

Dieses SDB entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Produktname : CREDO®

Synonyme : B12330308
: DPX-PZX75 600SC

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Fungizid

Firma : Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Hugenottenallee 173-175
D-63263 Neu-Isenburg
Deutschland

Telefon : +49-6102-18.0

Telefax : +49-6102-18.1224

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

Email-Adresse : sds-support@che.dupont.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Reizt die Atmungsorgane.
Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Chlorothalonil	1897-45-6	217-588-1	Carc.Cat.3; R40 T+; R26 Xi; R37 -R41 R43 N; R50 -R53	39,4
Picoxystrobin	117428-22-5		Xn; R20 N; R50/53	7,9

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.



CREDO®

Version 2.1
Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt : Auge offen halten und langsam und behutsam während 15-20 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Verschlucken : Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen außer auf Anweisung des Arztes oder des Behandlungszentrums für Vergiftungsfälle. Ist der Verunfallte bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen.
- Hinweise für den Arzt**
- Behandlung : Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂),
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr),
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kohlendioxid (CO₂) Stickoxide
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
- (bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Zugang zum Gebiet überwachen. Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Verschüttungsgebiet



CREDO®

Version 2.1
Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

- belüften. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Reinigungsverfahren** : Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
- Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern. Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Große Verschüttung soll mechanisch zur Entsorgung aufgenommen werden (durch Abpumpen entfernen). Auslaufende Flüssigkeit in dicht verschließbaren Behältern (Metall/Kunststoff) auffangen. Verunreinigtes Absorptionsmittel sammeln und zurückhalten und Material zur Entsorgung eindämmen.
- Zusätzliche Hinweise** : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang** : Gebrauch nur nach unseren Empfehlungen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur saubere Ausrüstung benutzen. Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Beim Öffnen von Behältern, austretende Dämpfe nicht einatmen. Ansetzen der Gebrauchslösung wie auf dem (den) Etikett(en) und/oder der Gebrauchsanweisung angegeben. Angesetzte Gebrauchslösung unverzüglich verwenden - Nicht lagern. Zum Schutz bei Verschütten, Flasche in der Produktion auf Metallschale aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8). Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz** : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden.

Lagerung

- Anforderungen an** : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort



CREDO®

Version 2.1

Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

Lagerräume und Behälter	aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Zusammenlagerungshinweise	: Keine besonders zu erwähnenden unverträglichen Produkte.
Lagerklasse (LGK)	: 10 : Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3
Sonstige Angaben	: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	: Herstellung und Verarbeitung: Halbmaske mit Dampffilter A2 (EN 141).
Atemschutz	: Freiland- und Treibhausverwendung: Sprühauftrag - im Außenbereich: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Sprühauftrag - im Innenbereich: Nicht erforderlich; außer bei Aerosolbildung. Atemschutzgerät vor Betreten der Spritzzone anlegen. Halbmaske mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel A2/P2 (EN 141)
Handschutz	: Material: Nitrilkautschuk Handschuhdicke: 0,4 - 0,7 mm Tragedauer: 480 min Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer., Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.
Augenschutz	: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
Haut- und Körperschutz	: Herstellung und Verarbeitung: Chemikalienschutzanzug Typ 6 (EN 13034) Mischer und Belader müssen Folgendes tragen: Chemikalienschutzanzug Typ 6 (EN 13034) Gummischürze Gummi- oder Plastikstiefel Freiland- und Treibhausverwendung: Chemikalienschutzanzug Typ 4 (EN 14605) Gummi- oder Plastikstiefel Produktetikett zuziehen für erforderliche persönliche Schutzausrüstung bei frühem Zugang.
Hygienemaßnahmen	: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht



CREDO®

Version 2.1
Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kleidung/persönliche Schutzausrüstung sofort ausziehen, wenn das Material eindringt. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Schutzmaßnahmen : Die gesamte persönliche Schutzausrüstung soll vor Gebrauch überprüft werden um sicherzustellen, dass sie den zu handhabenden Chemikalien entspricht. Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden. Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden. Während der Anwendung dürfen sich nur geschützte Handhaber in dem Gebiet aufhalten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	:	flüssig,
Farbe	:	weißlich,
Geruch	:	nicht charakteristisch,
pH-Wert	:	6,8 bei 10 g/l (25 °C), Methode: CIPAC MT 75.3 (unverdünnt)
Siedepunkt/Siedebereich	:	Nicht erhältlich für diese Mischung.
Flammpunkt	:	> 100 °C
Thermische Zersetzung	:	Nicht erhältlich für diese Mischung.,
Selbstentzündungstemperatur	:	> 650 °C
Brandfördernde Eigenschaften	:	Das Produkt ist nicht brandfördernd.
Explosionsgefahr	:	Nicht explosiv
Dampfdruck	:	, Nicht erhältlich für diese Mischung.
Dichte	:	1,272 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	:	, mischbar
Viskosität, dynamisch	:	128 - 999 mPa.s bei 20 °C
Viskosität, dynamisch	:	102 - 931 mPa.s bei 40 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen : Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Vor Frost schützen.



CREDO®

Version 2.1
Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

- Zu vermeidende Stoffe : Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
- Gefährliche Reaktionen : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Polymerisation tritt nicht ein. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Akuter oraler Toxizität : LD50/ Ratte: > 2 000 mg/kg Methode: OECD- Prüfrichtlinie 423
(Angaben über das Produkt selbst)
Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Akuter inhalativer Toxizität : LC50/ 4 h / Ratte : > 1,04 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403
(Angaben über das Produkt selbst)
Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Akuter dermaler Toxizität : LD50/ Ratte > 2 000 mg/kg
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 402
(Angaben über das Produkt selbst)
Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Hautreizung : Kaninchen
Ergebnis: Keine Hautreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 404 (Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Augenreizung : Kaninchen
Ergebnis: Keine Augenreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 405 (Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Sensibilisierung
- Chlorothalonil : Meerschweinchen Ergebnis: Verursacht Sensibilisierung.
 - Picoxystrobin : Maximierungstest Meerschweinchen Ergebnis: Verursacht im Tierversuch keine Sensibilisierung durch Hautkontakt.
- Mutagenitätsbewertung
- Chlorothalonil : Nicht erbgutverändernd im Ames-Test., Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Bakterienzellen., Dieser Stoff soll erwiesenermaßen keine genetischen Schäden bei Tieren verursachen., Dieser Stoff soll erwiesenermaßen keine genetischen Schäden in gezüchteten Säugetierzellen verursachen.
 - Picoxystrobin : Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung., Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
- Karzinogenizitätsbewertung
- Chlorothalonil : Krebs erzeugende Stoffe Kategorie 3, Verdacht auf krebserzeugende Wirkung., Folgende Wirkungen traten bei Expositionswerten auf, die deutlich über denen lagen, die bei Anwendungsbedingungen laut Etikett zu erwarten sind., Bei Labortieren wurde ein erhöhtes Auftreten von Tumoren festgestellt.
 - Picoxystrobin : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.



CREDO®

Version 2.1
Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

Bewertung der Reproduktionstoxizität

- Chlorothalonil : Tierversuche zeigten keine Reproduktionstoxizität auf., Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.
 - Picoxystrobin : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.
- Weitere Information : Einatmen von Nebel reizt die Atemwege.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

- Biologische Abbaubarkeit : Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs.
- Bioakkumulation : Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

Ökotoxische Wirkungen

- Toxizität gegenüber Fischen : statischer Test LC50/ 96 h/ Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) :: 0,13 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203
(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Toxizität gegenüber Algen : statischer Test/ EbC50/ 72 h/ Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 0,35 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Daphnientoxizität : statischer Test / EC50/ 48 h/ Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,25 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Muss in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
- Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR
Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: M6
NI Nr.: 90



CREDO®

Version 2.1
Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

UN-Nummer: 3082
 Kennzeichnungs-Nr.: 9
 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Picoxystrobin, Chlorothalonil)

IATA_C

Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 UN-Nummer: 3082
 Kennzeichnungs-Nr.: 9MI
 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Picoxystrobin, Chlorothalonil)

IMDG

Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 UN-Nummer: 3082
 Kennzeichnungs-Nr.: 9
 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Picoxystrobin, Chlorothalonil)

Meeresschadstoff: Marine pollutant.

Weitere Information : ICAO / IATA nur Transportflugzeug

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbol(e) : Xn Gesundheitsgefährlich
 N Umweltgefährlich

Gefährliche Inhaltsstoffe: Picoxystrobin
 Chlorothalonil

R-Sätze : R20 Gesundheitsgefährlich beim Einatmen.
 R37 Reizt die Atmungsorgane.
 R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze : S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
 S23 Dampf nicht einatmen.
 S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
 S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
 S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt



CREDO®

Version 2.1
Überarbeitet am 10.03.2010

Ref.130000028855

S57 werden.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten
Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung bestimmter Gemische einzuhalten.

Sensibilisierende Komponenten enthält:
Chlorothalonil
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

- | | |
|--------|---|
| R20 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen. |
| R26 | Sehr giftig beim Einatmen. |
| R37 | Reizt die Atmungsorgane. |
| R40 | Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. |
| R41 | Gefahr ernster Augenschäden. |
| R43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R50 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R53 | Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

Weitere Information

Vor Gebrauch DuPonts Sicherheitsinformationen beachten., Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

® Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company

Wichtige Abänderungen gegenüber der früheren Ausgabe werden mit einer Doppellinie hervorgehoben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die obgenannten Angaben beziehen sich nur auf das bestimmte genannte Produkt(die bestimmten genannten Produkte) und ist nicht übertragbar auf dieses(diese) Produkt(e), wenn dieses(diese) mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird(werden), oder wenn das Material verändert oder einer Bearbeitung unterzogen wird, ausser dies sei ausdrücklich im Text vermerkt.